



Betriebsbesichtigung bei Phonak AG, Stäfa

fotogalerie/2015/20150122_phonak

Besuch bei Phonak AG, Stäfa, vom 22. Januar 2015

Es war ein Eintauchen in die Mikrowelt.

In einem kurzweiligen Referat führte uns Herr Kohler in das Gebiet des Hörens ein. Wie wird ein akustisches Signal weitergeleitet bis es das Hirn erreicht? Aus Schall wird Musik! In zwei kurzen Einspielungen demonstrierte der Referent anhand eines Partygesprächs und eines Musikstücks, wie dies von einem normal Hörenden und einem Schwerhörigen wahrgenommen wird. Schon unsere Vorfahren befassten sich mit ‚Hörgeräten‘. An der rasanten Entwicklung vom Hörrohr bis zur heutigen Miniaturisierung ist die Phonak AG massgeblich beteiligt. Ein kurzer Überblick über die Entwicklung des Unternehmens, in dem allein am Hauptsitz 1'000 Personen aus 40 Nationen beschäftigt sind, vervollständigte das eindruckliche Referat.

Im zweiten Teil wurden wir durch die Fertigungsabteilungen geführt, d.h. durch ein Gebäude, indem es fast keine Türen gibt. Das Hörgerät ist Hightech pur. Es kann hinter dem Ohr oder im Ohr getragen und sogar implantiert werden. Beeindruckend waren die optimalen Fertigungsabläufe bis zum Endprodukt, das eine äusserst präzise Schlusskontrolle durchlaufen muss. Da die Leistung der Digitaltechnik stetig steigt, wird grosser Wert auf Forschung und Entwicklung (F + E) gelegt.

Zum Abschluss dieses Besuches wurden wir mit Kaffee und Patisserie verwöhnt. Es war ein interessanter Nachmittag, den wir bei diesem führenden Hörgeräte-Hersteller verbringen durften.

Stephan Roos